

Landrat Walter Waske
Landkreis Holzminden
Bürgermeister-Schrader-Straße
37603 Holzminden

SPD-Kreistagsfraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-
Kreistagsfraktion

Holzminden, den 24. Mai 2008

Sehr geehrter Herr Landrat Waske,

wir bitten Sie für den nächsten Kreistag, folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung zu setzen:

Resolution: Landkreis Holzminden stärken und erhalten

Der Kreistag möge beschließen:

Angesichts der immer wieder aufkommenden Debatten um eine Auflösung des Landkreises Holzminden und eine Fusion mit Nachbarkreisen, erklärt der Kreistag, dass er auch langfristig uneingeschränkt für den Erhalt des Landkreises Holzminden eintritt und jegliche Fusionsbestrebungen mit anderen Kreisen ablehnt.

Er fühlt sich dabei von einem breiten Willen der Bürgerinnen und Bürger getragen und gibt damit ein klares Signal auch an die Beschäftigten und für den Kreissitz Holzminden ab.

Der Kreistag bekräftigt in diesem Zusammenhang seine vielfältigen Anstrengungen zur Zukunftssicherung und Anpassung an den demographischen Wandel, insbesondere durch den Weserberglandplan, und fordert vom Land erneut eine verstärkte finanzielle und projektbezogene Unterstützung für die Region.

Um die Zukunft des Landkreises Holzminden zu sichern, ist bei zukünftigen Kooperationen mit Nachbarlandkreisen verstärkt darauf zu achten, dass gemeinsame Einrichtungen und Arbeitsplätze nicht zu Lasten des Standortes Holzminden gehen, sondern vermehrt im Kreisgebiet geschaffen werden. * ausschließlich

Begründung: Im Zuge der aktuellen Ankündigung der Landesregierung, Fusionen von Kreisen und Kommunen stärker zu fördern, kommt es immer wieder zu Debatten um die Zukunft der Landkreise Holzminden und Hameln-Pyrmont. Im Hamelner Kreistag wurde dazu kürzlich ein Antrag von der Bürgerliste eingebracht und mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Auch der Landkreis Holzminden sollte im Sinne der Zukunftsperspektiven seiner Beschäftigten und Bürgerinnen und Bürger eine klare Position FÜR den Erhalt des Landkreises Holzminden einnehmen, wie es auch vom Landrat Waske und dem Bürgermeister der Stadt Holzminden Daul immer wieder eingefordert wird.

Wir denken, dass dieses Anliegen auch dem übergroßen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis entspricht und es wäre ein gutes Zeichen wenn der Holzmindener Kreistag diesen überparteilichen Konsens auch zum Ausdruck bringt.

Im Zuge der Debatte um eine gemeinsame Rettungsleitstelle wurde von der Mehrheitsgruppe des Kreistages immer wieder versichert, man hätte die Zusage aus Hameln, in Zukunft auch gemeinsame Einrichtungen in Holzminden anzusiedeln. Dieses Anliegen, Kooperationen nicht immer nur zu Lasten von Standorten im Landkreis Holzminden zu machen, soll mit dieser gemeinsamen Resolution bekräftigt werden.

Uwe König
Fraktionssprecher SPD

Christian Meyer
Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN